



Eine gemütliche Couch, im Hintergrund ein Regal, das alle Lieblingsbücher in Griffweite bereit hält – das ist für Annick Melis der perfekte Ort zum Relaxen.

Text: Katharina Eigentler, Fotos: TIROLERIN/ObristMelis & Melis



Alles im Gleichgewicht – das gilt auch für das übersichtliche Design des heimeligen, gemütlichen Schlafzimmers.

Wohnen in **Balance**

Gelungene Wohnräume individuell auf die Bewohner zugeschnitten zu realisieren, ist seit Jahren ihr Metier. Die Architekten und Wohncoaches Jürgen und Annick Melis machen aus Wohnungen Räume zum harmonischen Leben und gehen selbst mit bestem Beispiel voran.

Wer hier zu Gast ist, der taucht in ein stilvolles Wechselspiel natürlicher Materialien in klassischen Farben ein. Hier lebt das erlesene, nüchterne Mobiliar von einer bewusst klaren Formensprache, die ihren Ausdruck in liebevoll zusammengetragenen Stücken findet. Bestes Beispiel ist etwa die alte französische Wanduhr von 1850 – ein Familienerbstück von holländischen Vorfahren. Jeder Einrichtungsgegenstand hat seinen wohlverdienten Platz, nichts lenkt ab, hier gibt es keinen verstaubten Kitsch, nur bewusst platzierte Blickfänge, die das behagliche Altbauflair in dem Haus aus dem 14. Jahrhundert unterstreichen. „Zuviel überlädt den Raum. Dekorationen sind bei uns immer Einzelstücke, die sich farblich klar von der Einrichtung abheben“, betont Annick Melis.

Eingebettet ist das Interieur in eine helle und vor allem offene Raumeinteilung. Sie bildet die Basis der Drei-Zimmer-Wohnung im Haller Stadtzentrum, die mithilfe der direkten und indirekten Lichtquellen in Form von dimmbaren Flutern in Augenhöhe und durch natürliches Licht einen nüchternen Rahmen für die Einrichtung bildet. Der kontrastreiche Einsatz dunkler und heller Wände in der 120 Quadratmeter großen Wohnung unterstützt die Proportionen des Heims zusätzlich, lässt Nähe und Tiefen entstehen, genau da, wo es sinnvoll ist. Eingefasste Bücherregale sowie ein bündig eingebauter Flat-TV lassen störende Übergänge erst gar nicht entstehen und unterstützen jenes Gleichgewicht, das für die Bewohner den Inbegriff des Wohnens schlechthin darstellt. ■



„Wir sind in Balance, weil wir harmonisch, unseren Vorstellungen entsprechend LEBEN“, betont das Ehepaar Jürgen und Annick Melis mit Söhnchen Jonah.



Der offene Essbereich mit angrenzender Küche ist das Kommunikationszentrum der Familie. Hier entstehen Ideen, werden Konzepte kreiert, hier wird miteinander geredet, zugehört und natürlich gut gegessen.



„Immer wenn wir Lust haben, etwas zu verändern, wird ein neues Bild gemalt, das dann im Laufe der Monate ständig verändert wird“, erklärt Jürgen Melis den Zweck seines liebsten Einrichtungsstückes – eine überdimensionale Schulkreidewand.

